Zeichenerklärung

Rechtliche Grundlage für diesen Bebauungsplan ist die Planzeichenverordnung (Planz) v. 6. 7. der Bekanntmachung vom 30. Juli 1981 (BGBl I S. 833).
In der rechten Spalte sind die in Lageplan verwendeten Planzeichen nach der Planz und weiterentwickelte Planzeichen dargestellt.

1 Grundlagenplan (Auszug aus dem Liegenschaftskataster)

1.1 Flurstücksgrenze mit Grenzpunkten

1.2 Gebäude im Kataster

1.3 Flurstücksnummer — 168

1.4 Straßennamen — Hauptstraße

1.5 bestehende Böschungen mit Begrenzung

1.6 bestehende Stützmauern

2 Planungs- und Bauordnungsrecht

2.1 allgemeine Wohngebiete (fortlaufende Numerierung) — WA 1-2

2.2 besondere Wohngebiete (fortlaufende Numerierung) — WB 1-17

2.3 Geschoßflächenzahl (GFZ) — z. B.: 0,8

2.4 Grundflächenzahl (GRZ) — z. B.: 0,4

2.5 Zahl der Vollgeschosse (Z) als Höchstgrenze — z. B.: II

2.6 Bauweise — offene: O; geschlossene g; abweichende: a

2.7 Baugrenze

2.8 Baulinie

2.9 Stellung der baulichen Anlagen (Hauptfirstrichtung der Hauptgebäude)

2.10 Flächen für Gemeinbedarf (FfG)

2.11 öffentliche Verkehrsflächen mit verkehrlichen besonderer Zweckbestimmung
- Fahrbahn
- Verkehrsgrün — VG
- Gehweg, Fußweg, Schrammbord, Aufgänger und Fahrverkehr, Verkehrsinsel — A
- Parkplätze — P
- Straßenbegrenzungslinie

2.12 Grünflächen
- öffentl. Grünfläche archäologischer Park — G
- öffentl. Grünfläche Grünanlage — VAG
- öffentl. Grünfläche Uferbereich mit Hochwasserstreifen zur Steinach

2.13 Wasserfläche — Steinach

2.14 Fläche/Standort zum Anpflanzen von Solitärbäumen

2.15 Erhaltung von Solitärbäumen

2.16 mit Geh-, Fahr- und/oder Leitungsrecht zu belastende Flächen (fortlaufende Numerierung)

2.17 Abgrenzung der unterschiedlichen Art der baulichen Nutzung

2.18 Abgrenzung des unterschiedlichen Maßes der baulichen Nutzung

2.19 Abgrenzung des Maßes und der Art der baulichen Nutzung

2.20 Abgrenzung sonstiger unterschiedlicher Festsetzungen (Bauweise, Firstrichtung, Dachneigung, Nutzungsschablone, gleicher Art oder gleichem Maß der baulichen Nutzung

2.21 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches dieses Bebauungsplanes

2.22 förmlich festgelegtes Sanierungsgebiet, sofern vom Geltungsbereich des Bebauungsplanes abweichend

2.23 Satteldach mit Dachneigung Waldach — SD 45°-55° > 45° WD

2.24 Nutzungsschablone

Baugebiet	Z
GRZ	GFZ
Bauweise	Dachform Dachneigung

s. E. = siehe Einschrieb

2.25 unterirdische Kulturdenkmale (vgl. Begründung Nr. 11.7) — Kulturdenkmal D; archäologisches Gebiet

2.26 Bereich ohne Ein- und Ausfahrt (Anschlußverbot)

2.27 Sichtfeld — 3

2.28 Garagenfläche denkbar

2.29 Planzeichen im Lageplan v. 1. 9. 1988 nicht verwendet

Lageplan

Besonders nennenswerte historische Gebäude und bauliche Anlagen (fortlaufende Numerierung in ◆)

1. ehem. St. Georgskapelle und Pilgerspital
2. Oberes Tor
3. ehem. Hofpächterhaus
4. ehem. Untere Mühle
5. ehem. Lutherische Kirche
6. ehem. Posthalterei (Gasthergberge, später Zunfthaus und Posthalterei)
7. ehem. Klosterherberge
8. ehem. Eingang zur Klausur
9. katholisches Pfarrhaus
10. altes katholisches Schulhaus bzw. ehem. Konventsküche
11. ehem. sog. Hühnerfautei
12. sog. Marktplatzbrunnen (ehem. Lavabrunn)
13. ehem. evangelisches Schulhaus
14. ehem. Chorkapelle
15. ~~ehem. Kloster~~ —
16. ehem. Schmiede
17. evangelische Stadtkirche, ehem. Herrenrefektorium
18. katholische Kirche, ehem. Lavatorium
19. Rathaus, ehem. Kapitelsaal
20. ehem. Pförtnerhaus

Einarbeitung von Bedenken und Anregungen zur Auslegung vom 28.11.1988 bis 27.12.1988 nach § 3 Abs. 2 BauGB in die 1. Fertigung (Verfahrensexemplar):

Textteil
- Nr. 2.1, Bl. 15 (Reflektierende Materialien)
- Nr. 2.3, Bl. 15 (Werbeanlagen)
- Inhaltsverzeichnis, Bl. 3 (Werbeanlagen)
- Nr. 4.3, Bl. 18 (Denkmäler)

Lageplan
- Zeichenerklärung, Planz. Nr. 2.25, 2.29, 2.29
- Lageplan (Eintrag "9")

Begründung
- Nr. 11.7, Bl. 34 (Lageplan Klostermauer)
- Inhaltsverzeichnis, Bl. 4 (Lageplan Klostermauer)

Stuttgart, 27.02.1989
I-St/sch
Kommunalentwicklung Baden-Württemberg GmbH

0 5 10 15 20 25m

Maßstab 1 : 250

Nord

Rhein-Neckar-Kreis
Stadt Schönau
Gemarkung Schönau

1. Fertigung
Stadt Schönau

Bebauungsplan "Stadtkern"

Verfahrensvermerke:

Aufstellung (§ 2 Abs. 1 BauGB)	Gemeinderatsbeschluß	am	14.07.1982/26.08.1988
	ortsübliche Bekanntmachung	am	26.03.1986/31.08.1988
Öffentliche Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB)	Gemeinderatsbeschluß	am	04.11.1988
	ortsübliche Bekanntmachung	am	23.11.1988/21.05.1989
	Auslegung von 28.11.1988/30.06.1989	bis	27.12.1988/10.07.1989
	Gemeinderatsbeschluß	am	10.03.1990/25.09.1990
Satzung (§ 10 BauGB)			
Genehmigung, Anzeige (§ 11 BauGB)	Genehmigung	am	
	Ende des Anzeigeverfahrens	am	14. DEZ. 1990
Inkrafttreten (§ 12 BauGB)	ortsübliche Bekanntmachung	am	09. JAN. 1991
	rechtsverbindlich	seit	09. JAN. 1991

Planverfasser:
Kommunalentwicklung Baden-Württemberg GmbH
Rechtsanwaltsstraße 10 A
7000 Stuttgart 1
Tel. 07 11/6 48 56-0

Stuttgart, 21.09.1988
Kreutter, Geschäftsführer

Stöckle, Dipl.-Ing. (FH)

Aufgestellt:
Stadt Schönau
Schönau, 05. 11. 1990
Kreutter, Bürgermeister

Rhein-Neckar-Kreis
gemäß § 11 Abs. 3 BauGB
§ 73 Abs. 9 und 4 LBO
mitteilung, dem 11. Dez. 1990
Landratsamt
- Kommunalamt -